Bezeichnung

Arlas

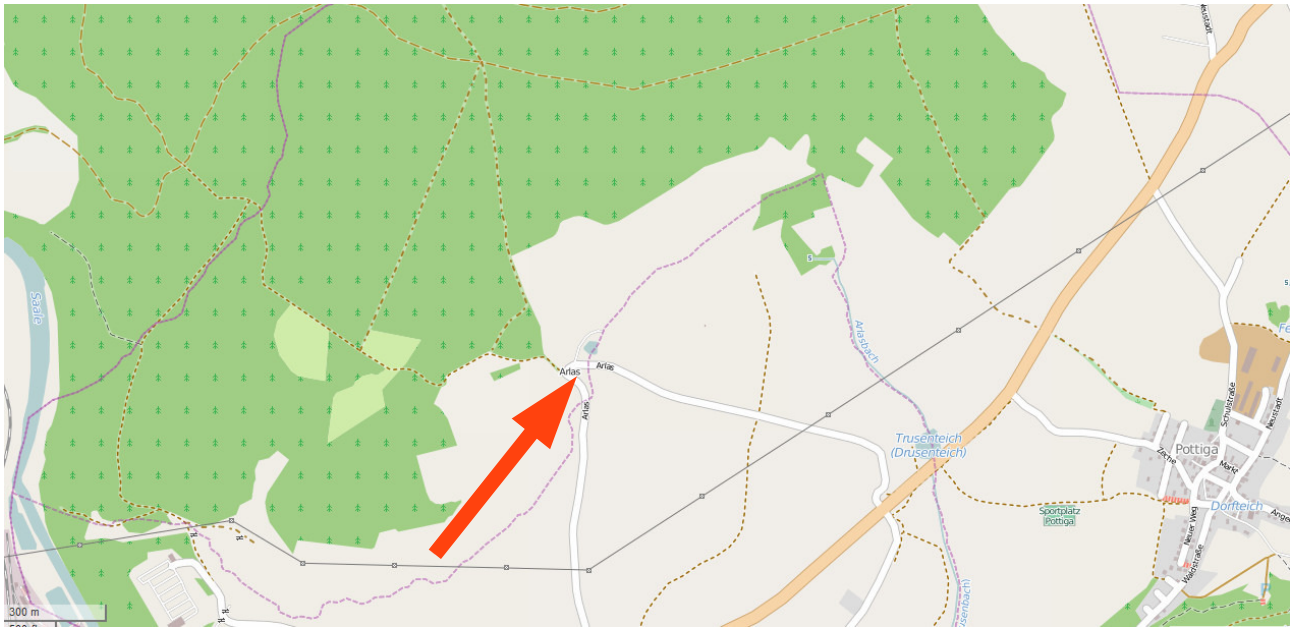
Beschreibung

- früher wirtschaftliches Hauptdorf
- ein Teil der Häuser von Arlas befinden sich auf Pottigaer Flur, wie auch ehemals die Kirche, der andere Teil auf Blankenberger
- der Name Arlas (Marles) leiten sich u.a. aus dem Maria geweihten Kirche Maria-Ablaß ab

Historie

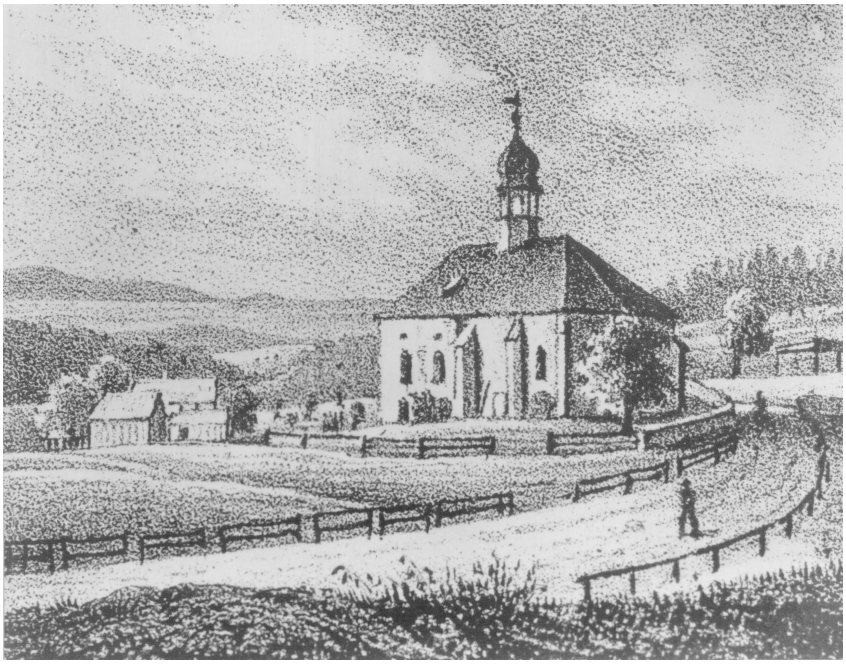
- der Pottigaer Jahrmarkt wurde über Jahrhunderte in Arlas (Volksmund Marles), einer Häusergruppe 2 km westlich vom Ort abgehalten
- in Arlas, diesem in weiter Vergangenheit berühmten und sagenumwobenen Wallfahrtsort, wurde 1343 am Himmelfahrtstag die Kapelle geweiht
- aus diesem Arlas wurde in der Himmelfahrtswoche, der Sonntag vor Pfingsten, die Kirmes für die Orte Pottiga und Blankenberg in Arlas gefeiert. Die Kirmes war mit einem stark besuchten Jahrmarkt verbunden.
- Grenze bildet der Arlasbach. Er war damit auch Jahrhunderte die Grenze zwischen Reuß und Sachsen bzw. Preußen
- auf Grund der Baufälligkeit wurde die Kapelle 1824 geschlossen und war 1862 nur noch als Ruine vorhanden, die mit der Zeit abgetragen wurde, 1865 Abriß
- wenn auch die Kapelle vollständig verschwunden ist, die Kirmes mit dem Jahrmarkt eine Woche vor Pfingsten, als eine der frühesten im Jahr, hat sich mit als letzter Kulturrest vergangener Zeit bis in die Gegenwart in Pottiga erhalten

Karte



© OpenStreetMap-Mitwirkende - http://www.openstreetmap.org/copyright

Bilder



Die Arlaser Kirche um 1850

Infotafel in der Ortsmitte

Ortsansichten